

## **LEAKED: Wie Israel den Nicht-Wert zivilen Lebens in Gaza berechnet**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Nur wenige Ereignisse haben die Meinung des Westens über Israel mehr getrübt als der schreckliche Angriff auf einen Konvoi mit drei Fahrzeugen von Entwicklungshelfern der World Central Kitchen, über den wir am Montag berichtet haben und bei dem sogar die eigene Version der IDF die Verwerflichkeit des Vorfalls deutlich macht. Selbst wenn man alles glaubt, was die IDF sagt. Sie erklärten, wir hätten von der Fahrt dieses Konvois von Entwicklungshelfern auf genau dieser Route gewusst. Wir konnten ihre markierten Autos mit unseren Drohnen sehen, und trotzdem haben wir jedes dieser Autos angegriffen, eines nach dem anderen, um sicherzustellen, dass jeder in diesem Konvoi getötet wird, aus einem einzigen Grund: Wir dachten, fälschlicherweise, wie sich herausstellte, dass sie von einem bewaffneten Kämpfer begleitet wurden. Und das war der Grund, warum sie es für gerechtfertigt hielten, den gesamten Konvoi von Entwicklungshelfern auszulöschen, und genau das taten sie dann auch und töteten sieben Menschen, darunter amerikanische und britische Staatsangehörige.

In Wirklichkeit unterscheidet sich die israelische Vorgehensweise in diesem Fall in keiner Weise von dem, was sie im Gazastreifen nicht nur in den letzten sechs Monaten, sondern in den letzten Jahrzehnten getan haben: Bombardierung und Tötung mit sehr wenig bis gar keiner Rücksicht auf Menschenleben. Der einzige Unterschied ist, dass die Organisation, die hier ins Visier genommen wurde, von einem sehr populären spanischen Koch, José Andrés, geleitet wird, und als Ergebnis dessen und der Tatsache, dass es dieses Mal keine Palästinenser waren, die getötet wurden, sondern Amerikaner und Briten und andere westliche Bürger, gab es natürlich eine Menge Druck auf die Regierungen dieser Bürger, die amerikanische Regierung, die britische Regierung, das Leben ihrer Bürger zu verteidigen. Deshalb verurteilten sie den Vorfall mit scharfen Worten, was sehr ungewöhnlich ist, wenn Amerikaner und Briten über Israel sprechen. Schließlich sind es die Amerikaner und die Briten, die Israel bewaffnen und für die Bomben bezahlen, die sie in Gaza abwerfen. Diese

Woche gab es jedoch einen Bericht des israelischen Magazins +972, der genau veranschaulicht, wie extrem die israelischen Verteidigungskräfte hinsichtlich ihrer Rücksichtslosigkeit gegenüber der Zivilbevölkerung geworden sind. Wir hören immer wieder, dass sie die moralischste Armee der Welt sind, dass sie nur das tun, was jedes andere Land im Krieg tut, und dass der einzige Grund, weshalb jemand Einwände erhebt, wohl darin besteht, dass man Israel angreifen will, wahrscheinlich weil man Juden hasst und bigott, rassistisch und antisemitisch ist. Und doch ist die israelische Vorgehensweise alles andere als normal. Die Vernichtung von zivilem Leben ist mit keinem Krieg des 21. Jahrhunderts vergleichbar, und man muss sogar viele Jahrzehnte im 20. Jahrhundert zurückgehen, um Vergleichbares zu finden, im Hinblick auf die Vernichtung der Zivilbevölkerung, der zivilen Infrastruktur und des zivilen Lebens. Aber darüber hinaus hat die IDF eine Formel genehmigt, um zu bestimmen, wie viele Zivilisten sie bereit sind, bei jedem Angriff zu töten, wenn sie dafür nur ein einziges Hamas-Mitglied ausschalten. Sie haben ausgerechnet, dass sie bereit sind, sieben Entwicklungshelfer zu töten, um einen Hamas-Aktivisten zu bekommen. Und es stellte sich heraus, dass er nicht dort war. Aber selbst wenn er es gewesen wäre, hätte irgendjemand diese Rechtfertigung akzeptiert? Oh ja, wir haben sieben Entwicklungshelfer umgebracht, weil sie von einem bewaffneten Kämpfer begleitet wurden. Sieben zu eins als Verhältnis. Und doch sind die Israelis bereit, genau das zu tun. Laut ihren eigenen Dokumenten und internen Vermerken sogar doppelt so viel.

Von Yuval Abraham in einem viel zitierten Artikel von dieser Woche, Zitat: *„Lavender“: Die KI-Maschine, die Israels Bombenangriffe in Gaza steuert*. Zitat: „Die israelische Armee hat Zehntausende von Gaza-Bewohnern als Verdächtige für die Ermordung markiert und dabei ein KI-Zielsystem mit wenig menschlicher Aufsicht und einer freizügigen Politik für Opfer verwendet, wie +972 und Local Call offenbaren. Offiziell ist das Lavender-System dazu gedacht, alle verdächtigen Mitglieder der militärischen Flügel der Hamas und des Palästinensischen Islamischen Dschihad, einschließlich derjenigen mit niedrigem Rang, als potenzielle Bombenziele zu markieren. Die Quellen erklärten gegenüber +972 und Local Call, dass sich die Armee in den ersten Wochen des Krieges fast vollständig auf Lavender verließ, das bis zu 37.000 Palästinenser als mutmaßliche Kämpfer – und ihre Häuser – für mögliche Luftangriffe registrierte. In der Anfangsphase des Krieges erteilte die Armee den Offizieren pauschal die Erlaubnis, die Tötungslisten von Lavender zu übernehmen, ohne gründlich zu prüfen, warum die Maschine diese Auswahl traf, oder die Rohdaten zu untersuchen, auf denen sie beruhten. Eine Quelle gab an, dass menschliches Personal oft nur als ‚Stempel‘ für die Entscheidungen der Maschine diente, und fügte hinzu, dass sie sich normalerweise nur etwa ‚20 Sekunden‘ für jedes Ziel Zeit nahmen, bevor sie eine Bombardierung genehmigten – nur um sicherzustellen, dass das von Lavender markierte Ziel männlich ist.“

Lassen Sie mich hier unterbrechen und anmerken, dass ich dies nicht als ungewöhnlich bezeichnen würde, wenn man es mit dem vergleicht, was die Amerikaner während des Krieges gegen den Terror taten. Tatsächlich ist die allererste Story, die ich geschrieben habe, als wir The Intercept gegründet haben und ich noch voll mit der Snowden-Berichterstattung beschäftigt war, diejenige, die ich mit meinem damaligen Kollegen Jeremy Scahill gemacht

habe, der nach Brasilien kam und wir gemeinsam an diesen Dokumenten gearbeitet haben. Er hatte Quellen innerhalb des Militärs, und ich hatte die Snowden-Dokumente, und wir waren in der Lage, diese zusammenzuführen und zu berichten, wie die USA unter Präsident Obama mithilfe von Algorithmen Ziele für Drohnenmorde auswählten. Verschiedenen Personen wurden also von einem Algorithmus bestimmte Punkte zugewiesen, die auf einer Vielzahl von Faktoren beruhten, z. B. wo sie sich aufhielten, wie nahe sie mutmaßlichen Terroristen standen, wie oft sie mit mutmaßlichen Terroristen sprachen, und sie bekamen ein Punktesystem, einen Punktwert zugewiesen, und auf der Grundlage dieses Punktwerts wurde festgelegt, wen sie dann töten würden. Und eines der Elemente, die wir nachweisen konnten, war, dass einige der Personen, die ganz oben auf der Liste standen, Journalisten waren, die mit, ich zitiere, „Terroristen“ sprachen, d.h. mit Mitgliedern der Taliban, denn wenn man Reporter in Afghanistan oder Pakistan ist, dann berichtet man natürlich über die Aktivitäten der Taliban und von al-Qaida, indem man sie interviewt. Aber weil sie Gespräche führten, wurden sie von diesem Algorithmus als Terroristen eingestuft, obwohl es keine menschliche Einschätzung gab, ob sie es wirklich waren oder nicht. Und wir wissen jetzt auch aus anderen Berichten, einschließlich der Berichte, die wir bei The Intercept in den Drohnenpapieren gemacht haben, einem Berg geheimer Dokumente, die wir über das Drohnenprogramm bekommen haben, dass die Vereinigten Staaten, wenn sie Menschen töteten, in neun von zehn Fällen, in denen sie jemanden töteten, keine Kenntnis über die Identität der Person hatten, die getötet worden war. Sie nannten sie einfach Terroristen, denn Präsident Obama und die Obama-Regierung definierten den Begriff Kämpfer neu, so dass jeder Mann im kampffähigen Alter, d.h. zwischen 18 und 54 Jahren, mutmaßlich als Terrorist eingestuft wurde, bis jemand das Gegenteil beweisen konnte. Und so töteten sie einfach 14 Menschen bei einem Drohnenangriff. Sie gaben eine Pressemitteilung heraus, in der es hieß, wir hätten 14 Militante oder Terroristen getötet, und die Medien veröffentlichten dies gedankenlos, obwohl sie keine Kenntnis davon hatten, wen sie getötet hatten.

Aber hier folgt der Teil, der äußerst alarmierend und ungewöhnlich ist, um es milde auszudrücken. Zitat: „Darüber hinaus griff die israelische Armee die Zielpersonen systematisch an, wenn sie sich in ihren Häusern aufhielten – in der Regel nachts, wenn ihre ganze Familie anwesend war – und nicht während einer militärischen Aktivität. Den Quellen zufolge geschah dies, weil es aus nachrichtendienstlicher Sicht einfacher war, die Personen in ihren Häusern aufzuspüren. Zusätzliche automatisierte Systeme, darunter eines mit dem Titel ‚Where's daddy?‘, zu deutsch ‚Wo is Papa?‘ – Wo ist Papa? nannten sie es –, das hier ebenfalls zum ersten Mal enthüllt wurde, wurden gezielt eingesetzt, um die Zielpersonen aufzuspüren und Bombenanschläge zu verüben, wenn sie die Wohnungen ihrer Familien betreten hatten. In einem noch nie dagewesenen Vorgehen beschloss die Armee nach Angaben von zwei Quellen in den ersten Wochen des Krieges, dass – und das ist die Berechnung der IDF, das Zahlenverhältnis – für jeden von Lavender markierten Junior-Hamas-Aktivisten – wenn also das KI-System auf einen vermeintlichen Junior-Hamas-Aktivisten abzielte – bis zu 15 oder 20 Zivilisten getötet werden durften“. Wenn also eine große Familie mit 15 bis 20 Personen, darunter auch kleine Kinder, zu Hause ist und Sie glauben, dass einer der Männer im Haus ein junger Hamas-Aktivist ist, dann durften die IDF nach ihren Einsatzregeln für einen Hamas-Aktivisten der unteren Ebene bis

zu 15 oder 20 Zivilisten töten. Ein Verhältnis von 15 oder 20 Zivilisten für einen Kämpfer. In der Vergangenheit habe das Militär keine Kollateralschäden bei der Ermordung von Kämpfern mit niedrigem Rang zugelassen. „Die Quellen fügten hinzu, dass die Armee bei mehreren Gelegenheiten die Tötung von mehr als 100 Zivilisten bei der Ermordung eines einzigen Kommandeurs genehmigt hat, wenn das Ziel ein hochrangiger Hamas-Funktionär im Rang eines Bataillons- oder Brigadekommandeurs war.“ Dies ist kein Krieg auf dem Schlachtfeld, bei dem zwei Armeen gegeneinander kämpfen. Hier kämpft ein Land mit einem der modernsten Militärs der Welt, das vom mächtigsten Land der Welt, den Vereinigten Staaten, finanziert und bewaffnet wird, gegen eine Bevölkerung, die überwiegend aus Zivilisten besteht, von denen 50 % unter 18 Jahre alt sind, überwiegend Frauen, Kinder und unschuldige Männer. Und so haben die Israelis laut diesem Bericht – und es handelt sich um ein sehr glaubwürdiges Magazin, +972, das von Israelis stammt – bei vielen Gelegenheiten die wissentliche Tötung von 100 Zivilisten genehmigt, um einen hochrangigen Hamas-Kommandeur zu erreichen. Nicht der Chef der Hamas, sondern jemand auf der Ebene eines Bataillonskommandeurs oder höher. Wer ist bereit, hundert unschuldige Menschen zu töten, um eine Person zu bekommen, oder sogar 15 oder 20, um eine Person zu bekommen?!

Wenn Sie nun jemand sind, der dies für moralisch gerechtfertigt hält, dann wäre meine Frage an Sie: Was haben Sie gegen das Vorgehen der Hamas in Israel am 7. Oktober einzuwenden? Meine Verurteilung der Hamas basierte auf der Tatsache, dass ich glaube, dass es grundsätzlich verwerflich ist, eine beliebige Anzahl von Zivilisten anzugreifen. Aber sehen Sie sich das Verhältnis von Zivilisten zu Militärangehörigen an, die am 7. Oktober in Israel starben. Es lag bei weitem nicht bei 15 bis 20 zu 1, geschweige denn bei 100 zu 1. Hier aus der israelischen Nachrichtenzeitung Haaretz im November 2023. *Wie Haaretz Israels Tote nach dem Hamas-Angriff vom 7. Oktober zählt.* Und sie sprachen über all die verschiedenen Quellen, die sie verwenden. „Die Liste der englischen Zeitung enthält derzeit 1219 Namen von Zivilisten und Mitgliedern der israelischen Sicherheitskräfte, die am 7. Oktober und im anschließenden Krieg zwischen Israel und der Hamas ums Leben kamen. Jeder Name wurde entweder von den Familien der Opfer oder von den israelischen Verteidigungskräften beglaubigt und für die Veröffentlichung freigegeben.“ Ursprünglich gaben die Israelis also an, dass am 7. Oktober 1400 Menschen starben, dann senkten sie die Zahl auf 1200. Aber hiernach, wo sie nicht nur die Menschen zählen, die am 7. Oktober in Israel gestorben sind, sondern auch die Israelis, die vom 7. Oktober bis zum 23. November in Gaza gestorben sind, ist die Zahl 1200, was bedeutet, dass etwas weniger als 1200 Menschen, ungefähr 1100, 1150 am 7. Oktober in Israel getötet wurden. Zitat: „Von der Gesamtzahl der Todesopfer auf unserer aktuellen Liste sind 851 Zivilisten (darunter 59 von der Polizei und 13 von den Rettungsdiensten) und 368 IDF-Soldaten. Davon starben 1105 am 7. Oktober.“ Das ist also das Verhältnis vom 7. Oktober; 1105 Menschen starben am 7. Oktober. Sagen wir 1105 Israelis. 851 davon sind Zivilisten. Das bedeutet, dass mindestens 350, mehr als das, 380 IDF-Soldaten sind. Und wenn man die Polizei, die aktive Polizei, dazu zählt, dann sind es noch einmal über 400. Mit anderen Worten, die Hamas hat Polizeistationen angegriffen, sie hatte militärische Ziele und hat 400 Sicherheitsbeamte getötet, 368 IDF-Soldaten, etwa 75 weitere Personen bei der Polizei und den Rettungsdiensten, und das ist etwa die Hälfte der Zivilisten, die gestorben sind, nämlich etwa 800. Also 2 zu 1. Und man sagte uns, dies sei die

schlimmste Gräueltat seit dem Holocaust. Und doch ist das israelische Verhältnis nicht 2 zu 1. Es gab Angriffe, bei denen sie vorsätzlich bereit waren, 100 Zivilisten zu töten, um eine Person zu erreichen. Bei geringer wertvollen sind es 10 bis 15 Zivilisten für jeden. Und wir haben gerade bei diesem Angriff auf den Konvoi gesehen, dass sie bereit waren, sieben Mitarbeiter von Hilfsorganisationen zu töten, um einen bewaffneten Hamas-Aktivisten zu töten. Wenn Sie das also rechtfertigen wollen – es ist sicherlich nicht normal, dass ein Militär wissentlich die Tötung von bis zu 100 Zivilisten auf einmal zulässt, um eine Person zu erwischen, oder sogar 10 bis 15 – aber wenn Sie das für gerechtfertigt halten, werden Sie sich sehr schwer tun, die Taten der Hamas vom 7. Oktober zu verurteilen, denn das Verhältnis der getöteten Zivilisten zu den Soldaten war 2 zu 1, nicht 15 zu 1 oder 101.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

## ENDE

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

<b>BANKKONTO:</b> Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	<b>PAYPAL:</b> E-Mail: <a href="mailto:PayPal@acTVism.org">PayPal@acTVism.org</a>	<b>PATREON:</b> <a href="https://www.patreon.com/acTVism">https://www.patreon.com/acTVism</a>	<b>BETTERPLACE:</b> Link: <a href="#">Klicken Sie hier</a>
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---

**Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
<https://www.patreon.com/acTVism>

**BETTERPLACE:**  
Link: [Click here](#)

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)